



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTlichem TEIL -

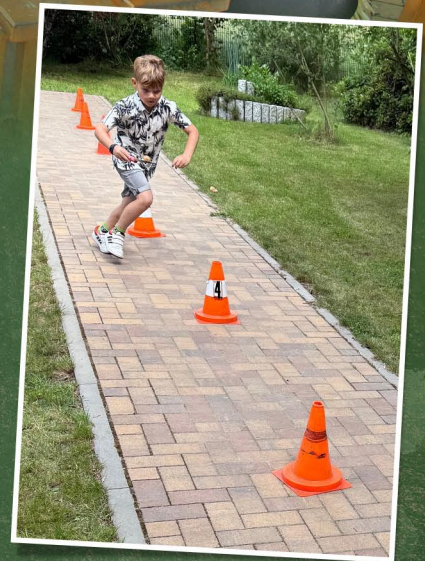
Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach

32. Jahrgang | 17. Juni 2025 | Ausgabe 06



Schulgartenfest

Ideales Wetter herrschte zum diesjährigen Schulgartenfest der Neukirchner Grundschule am 6. Juni 2025. Die „Grüne Oase“ wurde nach kompletter Umgestaltung im Jahr 2022 neu eingeweiht. Insgesamt nahmen an dem Fest ca. 164 Mädchen und Jungen teil, die gestaffelt nach Klassenstufe jeweils für etwa eine Stunde auf dem Areal hinter dem Neukirchner Gemeindeamt unterwegs waren, berichtete Nicole Zorn, die für den Schulgartenunterricht verantwortlich ist.



... Lesen Sie weiter auf Seite 2!



Fortsetzung von der Titelseite

Um das ganze recht locker und abwechslungsreich zu gestalten, standen verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bereit. Schnelligkeit war unter anderem beim Gemüsememory und Blumenrätsel gefragt. Geschick war dagegen beim Kartoffellauf und Zielwerfen von Vorteil. Den Kindern hat das alles Spaß bereitet. Da Bewegung an der frischen Luft bekanntlich hungrig macht, schmeckten anschließend leckere Wiener und gesunder Saft besonders gut.

Alle Kinder, die nicht gerade im Schulgarten waren, wurden in ihren jeweiligen Klassenzimmern betreut. Auch dort hatte man für ein umfangreiches Angebot gesorgt. So konnten unter anderem Zapfentiere, Windmühlen und Windspiele gebastelt werden.

In der Regel verbringen die Kinder wöchentlich eine Stunde im Schulgarten, um verschiedene Arbeiten zu erledigen. Angebaut bzw. gesät wurden in diesem Jahr unter anderem Kartoffeln, Zwiebeln, Dill, Radieschen, Möhren, Rhabarber, Zucchini, Gurken, Kräuter, Bohnen und Kapuzinerkresse. Unlängst konnten bereits die ersten Radieschen und Zwiebellauch geerntet werden.

Roland Wagner

IMPRESSUM

Hrsg. Gemeindeverwaltung Neukirchen Auflage 2.060
V.i.S.d.P. Ines Liebold, Bürgermeisterin
Layout NICOLAUS & Partner Ing. GbR
Text- und Fotobeiträge, Inseratangebote an
Gemeindeverwaltung Neukirchen | Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen
Tel. 03762 95240 | E-Mail gemeinde@neukirchen-pleisse.de
NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR | Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Tel. 034496 60041 | E-Mail neukirchen@nico-partner.de

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Mittwoch, dem 25. Juni 2025, 19:00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Beschluss zur Übertragung der Kassenprüfung nach § 106 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO auf das Jahr 2025 auf die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Terpitz Bast Ronneberger GmbH“
Beschlussvorlage Nr. 011/2025

3. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Neukirchen/Pleiße zum 31. Dezember 2017

Beschlussvorlage Nr. 012/2025

4. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Neukirchen/Pleiße zum 31. Dezember 2018

Beschlussvorlage Nr. 013/2025

5. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Neukirchen/Pleiße zum 31. Dezember 2019

Beschlussvorlage Nr. 014/2025

6. Beschluss zur Übertragung von Ausgabe- und Einnahmeansätzen des Haushaltsjahres 2024 in das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Neukirchen/Pleiße

Beschlussvorlage Nr. 015/2025

7. Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 186/61 der Gemarkung Schweinsburg

Beschlussvorlage Nr. 016/2025

8. Beschluss zur Ermächtigung der Bürgermeisterin zum Abschluss eines Optionsvertrages zum Verkauf eines Grundstückes, Teil aus Flurstück 72/36 der Gemarkung Neukirchen

Beschlussvorlage Nr. 017/2025

9. Beschluss einer Zuwendung an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirchen-Lauterbach zur Sicherung des Eigenanteiles beim LEADER-Fördervorhaben Sanierung Brunnen/Platzgestaltung auf dem Friedhof Neukirchen

Beschlussvorlage Nr. 018/2025

10. Beschluss zur Vergabe eines Leasingvertrages für ein Dienstfahrzeug

Beschlussvorlage Nr. 019/2025

11. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

12. Verschiedenes

Neukirchen, 17. Juni 2025

Ines Liebold

Ines Liebold, Bürgermeisterin

Hinweis aus der Verwaltung

Vom 16. Juni bis voraussichtlich 30. Oktober 2025 ist der Grenzweg von Hausnummer 1 bis Lindenstraße in Crimmitschau und der Döbitzweg für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Grund dafür sind Kanalbauarbeiten sowie der Ersatzneubau der Treppenanlage am Grenzweg.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Neukirchen/Pleiße für das Jahr 2024

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.496,87 €	623,69 €	336,79 €
erforderliche Sachkosten	266,29 €	110,96 €	59,92 €
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.763,16 €	734,65 €	396,71 €

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten
(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	281,67 €	281,67 €	187,78 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	294,00 €	148,00 €	80,00 €
Gemeinde	1.187,49 €	304,98 €	128,93 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

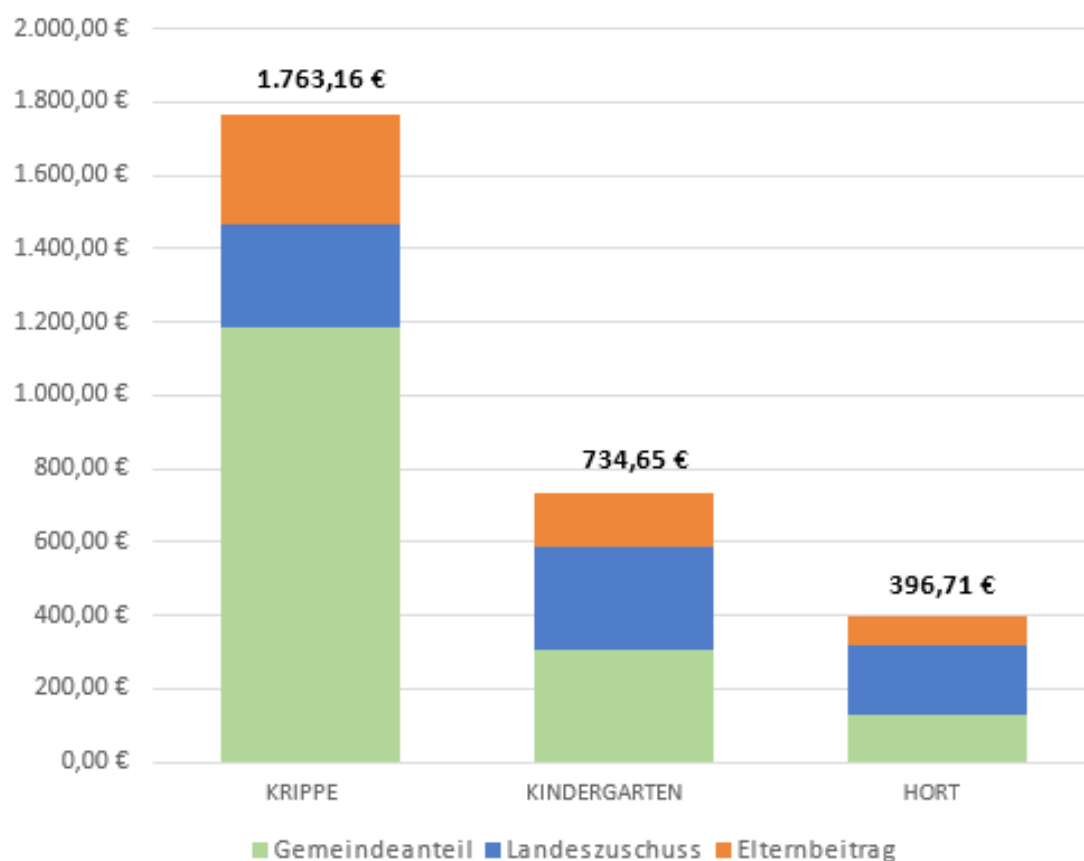
	Aufwendungen
Abschreibungen	21.971,23 €
Zinsen	-
Miete	24.824,28 €
Gesamt	46.795,51 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Gesamtaufwendungen je Platz und Monat

Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
27,07 €	11,28 €	6,09 €

Darstellung zur Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Neukirchen/Pleiße sucht für ihre bürgernahe und dienstleistungsorientierte Verwaltung ab 1. Februar 2026

einen Bauamtsleiter (m/w/d)

in Vollzeit (z. Zt. 39 Stunden/Woche) und unbefristet. In dieser verantwortungsvollen Position übernehmen Sie die Leitung des Bauamtes und tragen maßgeblich zur baulichen und infrastrukturellen Weiterentwicklung unserer Gemeinde Neukirchen mit ihren Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach bei.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Planung und Umsetzung der kommunalen Hoch- und Tiefbauarbeiten, einschließlich der Bauvorhaben des kommunalen Eigenbetriebes
- Wahrnehmung bauordnungsrechtlicher Angelegenheiten und gemeindlicher Belange
- Koordination der städtebaulichen Planung und Aufgaben der Stadtentwicklung
- Umsetzung und Steuerung der Bauleitplanung
- Wahrnehmung der Aufsicht über die Betreuung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Wahrnehmung der Aufsicht über Maßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung
- Wahrnehmung der Aufsicht Breitbandausbau
- Betreuung des kommunalen Gebäudemanagements
- Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Vorbereitung bzw. Durchführung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Vertragsabschlüsse (Ingenieur-, Architekten-, Bau- und Erschließungsverträge)
- Gewässerunterhaltung und Naturschutz
- Budgetplanung und Budgetverantwortung
- Erstellung von Beschlussvorlagen, Teilnahme an Gremiensitzungen
- Zusammenarbeit mit Behörden, Planungsbüros, Bürgerinnen und Bürgern

Erforderliche Qualifikation/

Fachliches Anforderungsprofil:

- ein abgeschlossenes Studium (Diplom, Bachelor oder Master) im Bereich Bauingenieurwesen, Architektur, Stadtplanung oder:
- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt im Bauwesen oder einem vergleichbaren Abschluss
- alternativ: Weiterbildung zum/zur Techniker/in im Bauwesen mit entsprechender Erfahrung
- fundierte Kenntnisse im öffentlichen Bau-, Vergabe- und Planungsrecht oder der Bauleitung

- selbstständige, lösungsorientierte, strukturierte und teamorientierte Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- sicheres und freundliches Auftreten
- sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine Vollzeitstelle ohne zeitliche Befristung
- Vergütung je nach Qualifikation und Berufserfahrung nach TVÖD-VKA
- Jahressonderzuwendung, Leistungsentgelt sowie eine betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- ein engagiertes und kollegiales Team in einem angenehmen Arbeitsumfeld
- flexible Arbeitszeiten und gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung/Gleichstellung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in Ihrer Bewerbung auf eine Schwerbehinderung/Gleichstellung hin.

Haben Sie noch Fragen? Für allgemeine Auskünfte zur Stellenausschreibung steht Ihnen das Personalamt unter der Rufnummer 03762 952411 zur Verfügung. Bitte sehen Sie von Rückfragen zum Stand des Besetzungsverfahrens ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre kompletten, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis) richten Sie bitte **bis zum 18. Juli 2025** an die Gemeindeverwaltung Neukirchen – Bürgermeisterin Frau Liebold, Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen. Eine Bewerbung ist per E-Mail unter a.wolfinger@neukirchen-pleisse.de, vorzugsweise aber über das Bewerbungsportal auf der Homepage www.neukirchen-pleisse.de/stellenausschreibung möglich.

Wir weisen darauf hin, dass mit der Zusendung Ihre Unterlagen Ihre personenbezogenen Daten gem. § 26 BDSG verarbeitet werden. Diese werden durch die zuständigen Stellen (Personalamt, Personalrat und Leiter der Einrichtung) gesichtet.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



KINDERGARTEN „BOSENHOF“

Kinderfest im „Bosenhof“

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, feierten wir bei tollem Wetter unser diesjähriges Kinderfest unter dem Motto „Kleine Helden, große Abenteuer“.



Ab 15:00 Uhr begeisterten die Kinder der einzelnen Gruppen Groß und Klein mit ihren Darbietungen auf der Bühne. Zahlreiche Mitmachangebote sorgten für Spaß und gute Laune bei allen Besuchern.



Danken möchten wir allen Helfern sowie all den fleißigen Kuchenbäckern. Ein ganz besonderer Dank gilt außerdem unseren Sponsoren, die durch ihre Unterstützung dieses gelungene Fest erst möglich gemacht haben:

Westra GmbH • Bauservice Frank Neumann • Fliesen-, Platten- & Mosaikleger Heiko Cyriack • Büro für Wärmetechnik Wenke Tippelt • Möbelhaus Eiber • Heizung und Sanitär Michael Ketscher • AUL eG • Autohaus Telemann GmbH • Christopher Zehmisch • Dipl.-Med. Stefan Wolf • Bedachungsgeschäft Kreher GmbH • Auto Lux Vera Lux • Erdbewegung Elling GmbH • Walther-Technik GmbH • Familie Spur • Praxis für Wellness und Gesundheit Katrin Strauß • Elektro Tröltzsch • AHB Bau Daniel Hahn • Ines Liebold • Christian Neumann • Innenausbau Lutz Hecker • Natursteinbearbeitung Frank Hofmann • Blumenhaus am Anger Adelheid Luckner • Hoch- und Tiefbau Theilig, Marcel Schön • Alexander Grimm • Sanitär-Heizung-Klima-Bauklempnerei Thomas Ruscheck • Logopädie Heike Bohne • Heidrun Jonas • Paul Tröltzsch • Tischlerei Falk Löffler • OBI Baumarkt Meerane • ETC Crimmitschau • Discoclub Neukirchen • Fam. U. Kretschmer • Sparkasse Zwickau • Odvital • Freds Steinzeitbowling • Magna • Burger King Meerane • Eispiraten Crimmitschau • Intersport Meerane • Intersport Altenburg • McDonald's • Envia Crimmitschau • Media Markt • Heiloo Getränkemarkt GmbH • Swecon • Apotheke Im Med.-Center • Axxum Packaging Main-Neckar GmbH & Co.KG • Zeppelin Rental • Milo und Tobias Grobe • Markgrafen Getränkemarkt Werdau • Vanessa Noll • City Apotheke Frank Hoff, Crimmitschau

Das Team der Kindertagesstätte „Bosenhof“



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND WESTSACHSEN E. V.

Samstag
18. Juli
21:00 Uhr



NaturTour

Flieger zwischen
Tag und Nacht

Langenbernsdorf

Der Insektenexperte entführt Sie im Rahmen des InsektA-Projektes mit ganz spezieller Lichttechnik in die verborgene Welt der nachtaktiven Insekten.

Referent:
Wolfgang Wagner

Treffpunkt:
Parkplatz Waldsportplatz
Hasenheide,
Bahnhofstraße,
08428 Langenbernsdorf



LANDSCHAFTS-
PFLEGEVERBAND
WESTSACHSEN e.V.





FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUKIRCHEN

Pflanzaktion der Feuerwehr

Eine etwas ungewöhnliche, aber wertvolle und nachhaltige Aktion wird derzeit von Freiwilligen Feuerwehren initiiert. Unter dem Motto „Wurzeln schlagen für die Zukunft“ läuft eine Baumpflanz-Challenge der Feuerwehren.

Pflanzt drei Bäume innerhalb von sieben Tagen – egal ob Setzling oder kräftiger Jungbaum – Hauptsache grün, lebendig und gut versorgt.

Nominiert in dieser Challenge sind auch die Feuerwehren von Kahla, Saupersdorf und Neukirchen. Warum das ganze? „Weil wir als Feuerwehr nicht nur Löschen, Retten und Bergen, sondern auch nachhaltig handeln wollen“, so der Neukirchner Wehrleiter Lars Dittrich. Das sei doch mal eine etwas anders geartete Aktion, wo jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann beweisen kann, dass er nicht nur mit dem Strahlrohr umzugehen weiß, sondern auch die Handhabung eines Spatens kennt.



Einschlagen der Pflanzstützen und Fixieren der Stiftungstafel durch die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr

Am 7. Juni 2025 waren neben Michl Hartmann von der Jugendfeuerwehr noch acht weitere Neukirchner Kameradinnen und Kameraden auf Achse, um die besagten drei Bäume zu pflanzen. Ein erster Standort befindet sich im Schulgarten im Bereich des Grünen Klassenzimmers, wo nun ein Pflaumenbaum wachsen darf.

Auf dem Pausenhof der Schule steht nun eine Süßkirsche und am Rande des Parkplatzes am Kindergarten „Bosenhof“ fand schließlich noch ein Apfelbaum seinen neuen Platz. Bei den Bäumen handelt es sich um sogenannte Jungbäume, die im Durchschnitt um die zwei Meter hoch sind.

In Gemeinschaftsarbeit wurden die Pflanzgruben ausgehoben, mit Komposterde und etwas Dünger

vorbereitet und anschließend die Bäume eingesetzt. Vollendet wurden die Pflanzungen jeweils mit einer Stiftungstafel sowie dem Einsetzen von Pflanzstützen, um die Jungbäume sicher zu fixieren. Jeder Anwesende kannte seine Aufgaben und packte mit an. Auch Michl Hartmann von der Jugendfeuerwehr hatte eine wichtige Funktion, denn mittels Kübelspritze sorgte er für das Angießen des jeweilig gesetzten Baumes.

„Die weitere Pflege und das Gießen der von der Feuerwehr gesponserten Bäume liegt nun in den Händen derer, wo wir sie gepflanzt haben“, betont Lars Dittrich.

Hoffen wir, dass sie gut gedeihen und bald Früchte tragen.

Roland Wagner



KIRCHGEMEINDEN NEUKIRCHEN

Kirchennachrichten

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst am:

Sonntag, 22.06.2025

08:45 Uhr Gottesdienst
in der Kirche Lauterbach

Dienstag, 24.06.2025

18:00 Uhr Andacht zum Johannistag
auf dem Friedhof Neukirchen

Sonntag, 29.06.2025

10:15 Uhr Andacht zum Johannistag
auf dem Friedhof Lauterbach
17:00 Uhr Familienkirche
in der St. Martinskirche Neukirchen

Sonntag, 06.07.2025

10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in der St. Martinskirche Neukirchen

Sonntag, 13.07.2025

10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lauterbach

Herzliche Einladung zur „Feierabendrunde“

Am Freitag, dem 20. Juni 2025, um 19:30 Uhr, sind alle eingeladen, die Lust auf eine lockere Runde, gute Gespräche und eine kleine Andacht haben. Wer sich zu alt für die „Junge Gemeinde“ und zu jung für den „Seniorenkreis“ fühlt, ist hier genau richtig.

Gemeinsam wollen wir im Pfarrgarten Schwedenschach, Badminton, Tischtennis und was das Spielherz noch begehrt spielen. Gerne dazu Ausrüstung und Equipment mitbringen! (Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Gemeindehaus mit Brett- und Gesellschaftsspielen.)

Bei einem Mitbring-Buffer können wir außerdem auch unsere Geschmacksknospen trainieren.



HEIMATVEREIN
NEUKIRCHEN/PLEIßE e.V.

Auf den Spuren der Herren von Schönburg

Während eines Ausfluges in eines der ältesten Museen Sachsens nach Schloss Forder- und Hinterglauchau pflegten die Mitglieder des Heimatvereins ihr Vereinsleben.

Im Rahmen einer professionellen und sehr interessanten Führung erfuhren wir von der wechselvollen Geschichte der Herren von Schönburg, die bis zu unserer Schweinsburg reicht. Mehrere Baustile aus verschiedenen Epochen vereinigt die Doppelschlossanlage und wir staunten über die Darstellungen des Hochadels.

Gaffköpfe und Wappen der Schönburger und Leisniger Herrschaft zieren das steinerne Festibül und das Eingangsportal. Die historischen Räume, z. T. noch mit Originalmöbeln ausgestattet, zeigen das Leben am Hofe.



Spannend auch zu erfahren, warum der Schloßserkomplex und der Schlosshof geteilt wurden. Hinterglauchau gehörte über 100 Jahre der evangelischen Konfession an, Forderglauchau dem katholischen Glauben. Beide hatten ihre eigenen Schlupfpforten und Zugbrücken.

Auch der Ursprung verschiedener Redewendungen, die noch heute in unserem Sprachgebrauch Anwendung finden, war interessant, z. B. „da beißt die Maus keinen Faden ab“.

Voller neuer Informationen kehrten wir ins 21. Jahrhundert zurück und ließen den Nachmittag im Rathaus bei Kaffee und Kuchen und lebhaften Gesprächen ausklingen.



ZUKUNFTSREGION ZWICKAU e.V.



Zukunftsregion Zwickau e.V.

Wir suchen



eine/n neue/n Mitarbeiterin/ Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich

REGIONALENTWICKLUNG

SCHWERPUNKT: PROJEKTENTWICKLUNG
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wir entwickeln die ländlichen Räume im Zwickauer Land mit der bewährten europäischen Strategie:

Lokale Antworten auf große Herausforderungen
Engagement der Bürgerschaft
Atraktive Förderinhalte und -bedingungen
Durchführung von Wettbewerben, Weiterbildungen und Veranstaltungen
Eigene Projekte, Kooperationen und Netzwerke
Richtig tolle Mitarbeitende.

- befristet bis Ende 2029
- Bezahlung in Anlehnung an den TVöD mit BAV und VwL
- flexible Arbeitszeiten bei max. 35 h regelm. Wochenarbeitszeit

www.zukunftsregion-zwickau.eu



Kofinanziert von der Europäischen Union

**Bewerben
bis Ende Juli
Beginnen ab
1. Sept. 25**



DRK BLUTSPENDEDIENTST

Blutspendetermine im Juli

Montag, 21.07.2025

13:00 – 18:30 Uhr

Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste

Zwickauer Straße 51

Weitere Informationen unter www.blutspende.de.

Ihr DRK-Blutspendedienst



WASSERWERKE ZWICKAU GMBH

Stabile Trinkwasserversorgung und sichere Abwasserentsorgung

Teil 4

Die Wasserwerke Zwickau sind für die sichere Versorgung der Menschen in unserer Region mit Trinkwasser und für die verlässliche Entsorgung des Abwassers zuständig. Wichtige Kennzahlen, interessante Fakten sowie einen Ausblick auf kommende Herausforderungen stellt Ihnen unsere Artikelserie vor. In diesem vierten und letzten Teil schauen wir auf aktuelle und kommende Herausforderungen.

Herausforderungen durch Veränderungen und Gesetze

Zu den wichtigsten Themen, die uns derzeit beschäftigen, zählen klimatische Veränderungen, der demografische Wandel in unserer Region, aber ebenso gesetzliche Vorgaben, für die neue Konzepte erarbeitet und umgesetzt werden müssen. Allesamt sind sehr komplexe Bereiche, die wir neben der eigentlichen Kernaufgabe als Trinkwasserversorger und Abwasserentsorger bewältigen müssen.

Konzepte für die Klimaresilienz

Für die zukünftige Trinkwasserversorgung ist es unumgänglich, den Klimawandel zu beachten. Denn derzeit stehen höhere Trinkwassergebräuche in heißen Sommermonaten einem sonst eher sparsamen Gebrauch gegenüber. Optimal hingegen wäre eine gleichmäßige Auslastung unserer Trinkwassernetze.



Da die mehr als 50 Hochbehälter der Wasserwerke Zwickau elementar für die Trinkwasserversorgung der Region sind, gibt es eine Hochbehälterkonzeption. Es sieht vor, wann welche Behälter zu sanieren oder zu erneuern sind.

Quelle: Wasserwerke Zwickau GmbH – Foto-Atelier Lorenz

Elementar für die Klimaresilienz der Trinkwasserversorgung ist unsere Hochbehälterkonzeption. Denn Trinkwasserbehälter gleichen Bedarfsspitzen durch gespeichertes Trinkwasser aus und sichern den Versorgungsdruck. Darüber hinaus sind die Behälter in der Lage, Kundinnen und Kunden auch bei Störungen in der Trinkwasserversorgung – z. B. aufgrund eines Stromausfalls – mit der vorhandenen Füllmenge im freien Gefälle zu versorgen. Die Wasserwerke Zwickau betreiben über 50 Hochbehälter, die flächendeckend im Versorgungsgebiet verteilt sind. Um auch eine langfristige Nutzung zu sichern, sind diese Bauwerke bautechnisch instand zu halten. Daher arbeiten wir bereits seit vielen Jahren mit einem strategischen Konzept zur systematischen Instandhaltung. Es sieht vor, wann welche Behälter zu sanieren oder zu erneuern sind, und betrachtet die finanzielle Untersetzung dieser Projekte. Die Errichtung neuer großer Trinkwasserspeicher ist an die klimatische Situation angepasst und verbessert die Versorgungssicherheit unserer Region.

Die Erneuerung alter Trinkwasserleitungen gehört seit jeher zu unseren permanenten Aufgaben. Durch die Auswechslung von bestehenden Leitungen konnten wir in den vergangenen Jahren die Anzahl unserer Wasserrohrbrüche und unsere Wasserverluste kontinuierlich senken (vgl. Teil 2 unserer Artikelserie), was ebenfalls zur Resilienz beiträgt.

Ein weiteres großes Vorhaben, das Trinkwasserleitungen und Hochbehälter einschließt, ist unser sogenannter „Werdauer Ast“. Darunter betrachten wir die Versorgungssituation im ländlich geprägten Raum westlich von Zwickau bis in den Süden von Werdau. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Ablösung der vielen kleinen und sanierungsbedürftigen Hochbehälter mit Fassungsvermögen zwischen 125 m³ und 500 m³ sowie Pumpwerke. Das dazugehörige Versorgungsgebiet umfasst Stenn, Schönfels, Lichtentanne, Thanhof, Gopersgrün, Altrottmannsdorf, Beiersdorf, Römersgrün, Ruppertsgrün und Fraureuth. Um die Trinkwasserversorgung zukünftig zu sichern, erfolgt der Neubau bzw. die Erneuerung von insgesamt ca. 10 km Rohrleitung in mehreren Bauabschnitten. In der Ortslage Beiersdorf ist zudem der Neubau eines Hochbehälters vorgesehen. Dieser hat ein Speichervolumen von 600 m³ mit späterer Erweiterungsmöglichkeit auf 1.500 m³.

Moderne Zähler

Nicht nur unsere Netze, sondern auch die Messgeräte für den Trinkwassergebrauch bringen wir auf den aktuellen Stand: Seit 2024 werden moderne Ultraschallwasserzähler bei allen eichpflichtigen Wechseln eingebaut. Das bietet einige Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden: Die neuen Messgeräte sind fernauslesbar, sodass die Ablesung durch die Wasserwerke Zwickau erfolgt. Die Zählerstandsmeldung durch die Kunden und Kundinnen selbst ist dadurch nicht mehr notwendig. Die Messmethode per Ultraschall arbeitet verschleißfrei und bietet Messgenauigkeiten schon ab 1 l/h. Darüber hinaus verlängert sich die Eichfrist dieser Geräte auf bis zu 12 Jahre, und sie bieten eine Alarmfunktion für die automatische Erkennung von Leckagen.

Besonderheiten für die kritische Infrastruktur

Als Unternehmen der kritischen Infrastruktur sind wir verpflichtet, die IT-Sicherheit zu gewährleisten sowie die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern. Nachhaltigkeitsberichterstattung und stabile Energiemanagementsysteme sind weitere Schwerpunkte, die auf europäischer Ebene gefordert sind und umgesetzt werden müssen.

Energieneutralität in Kläranlagen

Die Abwasserreinigung und -behandlung ist sehr energieintensiv. Die Kommunale Abwasserrichtlinie der Europäischen Union fordert die Mitgliedsstaaten

auf, für Kläranlagen ab einer Größe von 10.000 Einwohnerwerten bis 2045 schrittweise eine Energieneutralität als Beitrag zur Energiewende sicherzustellen. Auf unseren größten Kläranlagen gewinnen wir bereits einen wesentlichen Teil der benötigten Energie aus unserer Faulgasverstromung.

Dennoch wird es aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen perspektivisch erforderlich, auf vielen Kläranlagen noch mehr erneuerbare Energie selbst zu erzeugen und die dafür benötigten technischen Voraussetzungen zu schaffen. Zudem wird der Energiebedarf für größere Anlagen aufgrund neuer Reinigungsanforderungen weiter steigen. In einem ersten Schritt muss die kommunale Abwasserrichtlinie aber zuerst bis 2027 in deutsches Recht umgesetzt werden.

Vierte Reinigungsstufe

In Abhängigkeit von der Gewässergüte und von der Kläranlagengröße wird perspektivisch die Einführung einer vierten Reinigungsstufe gefordert werden, um weitere Mikroschadstoffe wie beispielsweise Arzneimittelrückstände aus dem Abwasser zu eliminieren. Hierfür kommen verschiedene Verfahren infrage, z. B. Aktivkohlefilter, Ozonierung oder Verfahrenskombinationen. Zwar sollen auf Basis der im November 2024 auf EU-Ebene verabschiedeten Neufassung der Kommunalabwasserrichtlinie auch die Hersteller von Kosmetik und Arzneimitteln an den Kosten für Ausbau und Betrieb vierter Reinigungsstufen auf Kläranlagen beteiligt werden, dennoch wird diese letztendlich die Abwasserentgelte belasten. Eine Umsetzung der europäischen Richtlinie in nationales Recht steht noch aus.

Phosphorrückgewinnung auf Kläranlagen

Im Oktober 2017 ist die novellierte Klärschlammverordnung (AbfKlärV) in Kraft getreten. Sie regelt den Umgang mit Klärschlamm komplett neu: Betreiber größerer Kläranlagen sind künftig verpflichtet, den im kommunalen Abwasser bzw. Klärschlamm enthaltenen Phosphor zurückzugewinnen. Das gilt schrittweise ab 2029 für größere Kläranlagen. Zudem endet für viele Kläranlagen die bodenbezogene Verwertung.

Seit 2023 müssen die Kläranlagenbetreiber darlegen, wie sie der Phosphor-Rückgewinnungspflicht nachkommen wollen. Denn Phosphor ist ein begrenzt vorkommender, gleichzeitig aber unersetzbarer und dringend benötigter Rohstoff. Bei der Abwasserbehandlung in den Kläranlagen wird der im Abwasser vorhandene Phosphor biologisch oder chemisch abgebaut und in den Klärschlamm eingelagert.

Bei der Verbrennung des Klärschlammes (thermische Verwertung) bleibt der Phosphor in der Asche zurück und kann mithilfe eines chemischen Verfahrens herausgelöst werden.

Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen kooperieren die Wasserwerke Zwickau mit drei weiteren westsächsischen Abwasserentsorgern, um rechtzeitig eine gesetzeskonforme Lösung zu schaffen.

Umsetzung wasserrechtlicher Konzeptionen

Als Wasserver- und Abwasserentsorger müssen wir wasserrechtliche Konzeptionen erstellen und umsetzen. Beispiele hierfür sind unser Handlungskonzept für Regenwasser sowie unser Mischwasserkonzept. Diese konzentrieren sich auf die zukünftige Entwicklung unserer Abwasserableitung und -behandlung. Unser Ziel ist es, das Niederschlagswasser in unseren Kanalnetzen zu reduzieren. Stattdessen sollen neue Versickerungsflächen geschaffen werden.

Der überwiegende Teil der Abwasserkanalisation der Wasserwerke Zwickau GmbH ist ein Mischsystem, das heißt Schmutz- und Niederschlagswasser werden gemeinsam in einem Sammler abgeführt. Bei größeren Regenereignissen ist es erforderlich, dass an bestimmten Punkten im Kanal stark verdünntes Mischwasser in die Gewässer abgeschlagen wird, um das Kanalsystem nicht zu überlasten. Hierfür werden Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe als Bauwerke benötigt, die technische Anforderungen erfüllen müssen. Zurzeit betreiben wir 193 Mischwasser-Bauwerke, also Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken, Abwasserpumpwerke und Stauraumkanäle.



In Regenüberlaufbecken wie diesem an der Werdauer Straße in Zwickau kann Mischwasser bei starken Regenfällen gespeichert und gezielt ins Kanalsystem abgeleitet werden. So wird vermieden, dass Kanalisation und Kläranlagen überlastet werden.

Quelle: Wasserwerke Zwickau GmbH – Foto-Atelier Lorenz

Die Wasserwerke Zwickau haben für die einzelnen Entsorgungsgebiete mehrere Mischwasserwasserkonzepte erstellt, die an verschiedenen Stellen im Kanalsystem weiteren Handlungsbedarf ausweisen. Dieser geht mit hohen baulichen und finanziellen Aufwendungen einher.

Zusätzlich werden weitergehende Anstrengungen erforderlich, um auch reine Regenwassereinleitungen in Gewässer zu minimieren. ►

So sollen einerseits die Bäche und Flüsse entlastet und andererseits das Niederschlagswasser wieder dem Grundwasser zugeführt werden. Hierfür ist die Errichtung von neuen Regenrückhaltebecken und Behandlungsanlagen erforderlich.

Herausforderungen gemeinsam meistern

Wie aus den vorangegangenen Erläuterungen deutlich wird, sind sowohl für die zukünftige Trinkwasserversorgung als auch für die Abwasserentsorgung viel Engagement und hohe Aufwendungen notwendig. Das Ziel der Wasserwerke Zwickau ist es, weiterhin die Stabilität unseres Unternehmens zu sichern, um den genannten Herausforderungen mit einer soliden Basis begegnen zu können.

Hierzu werden Preisanpassungen zukünftig unumgänglich sein. Darüber hinaus ist ein bewusster Umgang mit dem Lebensmittel Trinkwasser und dem Abwasser durch die gesamte Bevölkerung unserer Region wichtig, um beispielsweise Versickerungsflächen auf dem eigenen Grundstück zu schaffen oder die Abwässer nicht unnötig mit Chemikalien oder Arzneimitteln zu verunreinigen und so einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Wasserwerke Zwickau



die naturbühne
THEATER – ERLEBEN – BEGEGNEN

SO | 06. Juli
15.00 Uhr

EI ODER NICHT SEIN -
eine Hommage an
Loriot
Gastspiel im Schloss Blankenhain
Karten sind an der Museumskasse sowie in den Bürgerservicestellen des
Landratsamtes Zwickau erhältlich
www.dienaturbuehne.de



Glückwünsche
AN DIE JUBILARE

Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist Geheimnis, aber jeder Augenblick
ist ein **Geschenk**.
Unbekannt

Die Bürgermeisterin Ines Liebold gratuliert allen Seniorinnen und Senioren aus Neukirchen, Dänkriz und Lauterbach ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern. Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein.

© Hama_melis, Pixabay



Let's Celebrate 20 Years IOS

Internationale Oberschule Neukirchen
FEIERT
20 Jahre

Pestalozzistraße 15 - 08459 Neukirchen
05. September 2025

ZU VERMIETEN

**Freie kommunale Wohnungen
in der Gemeinde Neukirchen**

3-R-Wohnung im Pleißenweg

2-R-Wohnung in der Hauptstraße

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Frau Seidel, Tel. 03762 9429919

Scherzer Immobilien Crimmitschau GmbH

Mannichswalder Platz 8, 08451 Crimmitschau

